

Den Israeliten hat Gott einen Heiland erwecket / nachdeme sie acht-  
 zehen Jahre Eglon dem Könige der Moabiter gedienet / Richt. 3. daß als  
 so diese Zahl eine Deutung Göttlicher Gnaden hat. Besagter Heiland  
 Ahoch / nach der Grundsprache Lobmann wird gerühmet / daß er zwo  
 rechte Hände gehabt / das ist / daß er ein rechter Richter gewesen; dann die  
 lincke wird nicht also / sondern die Seiten genennet / Ps. 91. Ob tausend fal-  
 len zu deiner Seiten / und zehen tausend zu deiner Rechten 2c. Matth. 5.  
 Luc. 6. Ist also dieser Ahoch ein Fürbild Christi unsers Heilandes gewes-  
 sen / der den Tod und den Satan überwunden / und auch das Weib / welches  
 achtzehen Jahre einen Geist der Kranckheit gehabt / daß sie krumm gehen  
 müssen / und nicht aufsehen können / am Sabbath geheilet / in vorangezog-  
 nem dreyzehenden Capitel Luc. v. 10. Welches Weib ein Fürbild der Ju-  
 den Synagog gewesen / wie es die Kirchenlehrer deuten.

Die XIX Zahl hat kein sondres Geheimnis in sich.

## Die XLI. Frage.

### Von der Zahl XX. XXI. XXII. XXIV. &c.

**W**ie die Zahl 2 eine böse Deutung hat / obgemeldter Massen / also bes-  
 hält sie auch solche in 20 / 200 / 2000 2c. und wird niemals zu frö-  
 lichen Sachen gebrauchet.

Zwanzig Jahre hat Jacob seinem Schwigervatter Laban gedie-  
 net / seinem Bruder verehret 20 Böcke / 20 Widder / 20 Ochsen / 20 Esel 2c.  
 Darmit er ihn versöhnete / wegen der um Speise verkaufften Erstengeburt.

Zwanzig Jahre hat Judæa Jabin der Cananiter König gedienet /  
 Richt. 4.

Um zwanzig Silberlinge ist Joseph den Ismaeliten verkaufft wor-  
 den / 1. Mos. 37.

Zwanzig Knechte nahm Simei mit sich / 2 Sam. 19.

Zwanzig Seckel schwer mußte Ezechiel Speise zu sich nehmen /  
 Ezech. 4. welches / nach etlicher Ausrechnung / 5 Loth machte: So viel gibet  
 dem Menschen keine Krafft / sondern erhält ihn nur / daß er nicht verhungert.

Die